

Leuetatze 4 - 2013

## **Personalpolitik – mehr Politik als Personal**

**In den letzten zehn Jahren gewährte der Grosse Rat, trotz hervorragender finanzieller Rahmenbedingungen, neunmal nur das gesetzliche Minimum für individuelle Lohnerhöhungen. Seit 2008 wurde nichts mehr für das Personal gemacht, obwohl ein finanzielles Rekordergebnis nach dem anderen folgte. Die Lohnentwicklung ist der Teuerung seit 2000 zwar um 1.5% voraus, dies aber bedingt durch Minusteuerungen, die auch in anderen Betrieben nicht zu Lohnsenkungen geführt haben. Zudem wurde im 2000 die Lohnkurve im Minimum um 5.5% und im Maximum um 1.5% gesenkt, was den Vorsprung wieder aufhebt. Nicht zu vergessen, dass das Personal in den 1990er Jahren einen erheblichen Beitrag zur Gesundung der Staatsfinanzen leistete.**

2005 wurden die Bedingungen des Mutterschaftsurlaubs reflexartig verschlechtert, als der Bund die Mutterschaftsversicherung einführte (2007 rückgängigmachung, aber ohne Ausgleich an die Betroffenen). Seit Jahren wird die fünfte Ferienwoche gefordert. 2008 stockte der Regierungsrat von 20 auf 23 Tage auf. Seither wird das Personal von Jahr zu Jahr vertröstet. Die Wählbarkeit der Staatsangestellten ins Parlament hatte keine Chance. Der Regierungsrat hat den Handlungsbedarf bei den Lehrerlöhnen zwar erkannt. Das Geschäft hat in der jetzigen Situation aber eine denkbar schlechte Ausgangslage. Der Regierungsrat will die Staatsgarantie bei der PKTG aufheben und ihre finanzielle Selbständigkeit. Aufgrund der Vernehmlassung sieht er dafür aber keinen Betrag à fonds perdu vor.

Personalfragen werden zunehmend verpolitisiert. Und obwohl in jedem Herbst die Leistungen des Personals gelobt werden und der Thurgau eine der effizientesten Verwaltungen in der Schweiz hat, scheint die Politik ein eher stiefmütterliches Verhältnis zum Personal zu haben. Warum ist das so?

Vielleicht ist es an der Zeit, dass das Personal ein Zeichen setzt und sich sichtbar macht. Und so zeigt, dass ihm seine Anliegen wichtig sind.

Juli 2013, Mette Baumgartner